

aachen
DER INTERNATIONALE
KARLSPREIS
ZU AACHEN

2010

ARTWORK: STEHLING



Donald Tusk

Mit dem Premierminister der Republik Polen Donald Tusk ehrt das Direktorium der Gesellschaft für die Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen im Jahre 2010 einen herausragenden Streiter für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte, der für Verständigung, Zusammenarbeit, Solidarität und ein weltoffenes Polen steht, das fest in der Europäischen Völkerfamilie verankert und in das Herz Europas zurückgekehrt ist.

Das Rahmenprogramm

Unterstützt durch

 Volksbanken
Raiffeisenbanken

www.karlspreis.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Der Oberbürgermeister der Stadt Aachen

Presseamt

Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen

KONZEPTION UND REDAKTION:

Olaf Müller, Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Bernd Vincken, Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen

Rick Takvorian, Ute Pennartz und Elke Wiene (u.a. „Karlspreis LIVE“),

Kulturbetrieb, Veranstaltungsmanagement

ARTWORK:

Jürgen Stehling, Presse- und Informationsbüro

TITELBILDER:

Botschaft der Republik Polen

BILDER:

Magdalena Becker, Belazs Dabis, Andreas Herrmann, Bernd Schneider,

Bernd Schröder, Helmut Rüländ, Botschaft der Republik Polen, Veranstalter,

Kooperationspartner

DRUCK:

Druckerei Erdtmann

REDAKTIONSSCHLUSS:

März 2010

Evtl. Änderungen vorbehalten

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

Bernd Vincken

Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen

Theaterstr. 67

52062 Aachen

Tel.: 0241/401777-0

Fax: 0241/401777-1

E-Mail: info@karlspreis.de

WEITERE INFORMATIONEN:

www.aachen.de

www.karlspreis.de

www.europedirect-aachen.de

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS DER STADT AACHEN MARCEL PHILIPP



Am 13. Mai 2010 wird der Premierminister der Republik Polen, S.E. Donald Tusk, mit dem Internationalen Karlspreis zu Aachen ausgezeichnet. Die Laudatio hält die Karlspreisträgerin 2008, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Der Festakt im Aachener Rathaus findet in einem zeitlichen Umfeld statt, da uns alle der Wunsch eint, dass der zum Ende des vergangenen Jahres ratifizierte Lissabonner Vertrag mit Leben erfüllt wird. Um dieses Vertragswerk hat sich die Bundeskanzlerin bedeutende Verdienste erworben. Gleichzeitig war der besondere Einsatz von Donald Tusk für die Ratifizierung des Lissabonner Vertrags durch die Republik Polen ein herausragendes Signal gerade für die noch jungen Mitgliedstaaten der EU. Ich bin daher davon überzeugt, dass von der diesjährigen Karlspreisverleihung wichtige Impulse für ein weiteres Fortschreiten der europäischen Einigung ausgehen werden.

Für eine Vertiefung der europäischen Integration ist die deutsch-polnische Verständigung von entscheidender Bedeutung. Donald Tusk steht für diese Verständigung. Mit ihm ehren wir einen polnischen Patrioten und einen großen Europäer, einen frühen Mitstreiter aus der Solidarność-Bewegung und einen Regierungschef, der in besonderer Weise für ein demokratisches und weltoffenes Polen im Kreise der europäischen Völkerfamilie steht. Der Preisträger selbst und die Republik Polen mit ihrer reichen und vielfältigen Kultur stehen natürlich im Zentrum des diesjährigen Rahmenprogramms. Darüber hinaus werden aber auch wichtige Herausforderungen und Zukunftsfragen aufgegriffen, die sich der Europäischen Union aktuell stellen.

Herzlich lade ich Sie zur Teilnahme an diesem Programm ein und danke im Namen der Stadt Aachen und der Karlspreisstiftung dem Partner und Hauptsponsor, dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), und allen Kooperationspartnern.

MARCEL PHILIPP
OBERBÜRGERMEISTER
DER STADT AACHEN

Auch im 60. Jahr seines Bestehens will der Internationale Karlspreis zu Aachen dazu ermutigen, die weitere Einigung der europäischen Völkerfamilie kraftvoll voranzutreiben. Die Veranstaltungen des vorliegenden Rahmenprogramms, das Mitte April beginnt und mit dem traditionellen Open-Air-Fest am Christi Himmelfahrtstag abschließt, mögen hierzu ein Beitrag sein.

FILMFESTIVAL MADE IN EUROPE

Das MADE IN EUROPE Film Festival ist das Ergebnis einer langjährigen Zusammenarbeit mit dem Lumière Cinema in Maastricht. In den vergangenen Jahren fand das Aachener Programm im Zeitraum März statt – parallel zu dem Hauptprogramm in Maastricht. Ab diesem Jahr findet eine ‚Karlspreis Edition‘ des MADE IN EUROPE Festivals im Rahmenprogramm zur Verleihung des Internationalen Karlspreises statt – natürlich mit Blick auf das Filmgeschehen Europas. Schwerpunkt des diesjährigen Programms ist der osteuropäische Film. Zur Eröffnung werden gezeigt: KATALIN VARGA (Rumänien/Großbritannien/Ungarn – Wettbewerb Berlinale 2009, European Discovery of the Year Award/European Film Awards) und EASTERN PLAYS, erster Spielfilm des jungen bulgarischen Regisseurs Karmen Kalev (GRAND PRIX Warsaw International Film Festival und Tokyo International Film Festival). Dazu kommt ein Filmprogramm in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut Düsseldorf, u.a. mit Studentenfildern aus der Andrzej Wajda Master School of Film Directing in Warschau und Künstlerfilmen von Rebecca Horn aus der Sammlung des Ludwig Forum für Internationale Kunst.

FREITAG
16.04.2010
AB 19.30 UHR
SAMSTAG
17.04.2010
AB 17.00 UHR
SONNTAG
18.04.2010
AB 14.00 UHR

LUDWIG FORUM FÜR
INTERNATIONALE KUNST,
JÜLICHER STR. 97-109,
AACHEN

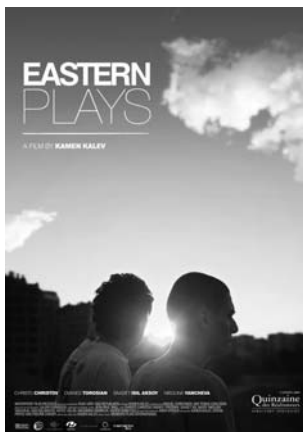


**POLNISCHES
INSTITUT
DÜSSELDORF**

MUSEUMSEINTRITT: 5,00 € / 2,50 € ERMÄSSIGT
VORVERKAUF: LUDWIG FORUM

FÜR GENAUE PROGRAMMANGABEN,
TERMINE UND UHRZEITEN SIEHE BITTE
WWW.MADEINEUROPEFESTIVAL.DE

VERANSTALTER:
LUMIÈRE CINEMA IN MAASTRICHT,
KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN,
KARLSPREISTIFTUNG,
POLNISCHES INSTITUT DÜSSELDORF



EXPERTEN-KOLLOQUIUM
**DEUTSCH-POLNISCHE
 ZUSAMMENARBEIT IN DER
 WISSENSCHAFT**

**MONTAG
 19.04.2010
 9.45 UHR**

FORD-SAAL,
 SUPERC,
 TEMPLERGRABEN 57,
 AACHEN

Wissenschaftler von führenden polnischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen treffen sich mit Vertretern der RWTH Aachen. Sie wollen ihre Tätigkeit in der Wissenschaft und Forschung vorstellen und sich über Kooperationsmöglichkeiten auf den Gebieten der Energie, der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der neuen Materialien austauschen. Vertreter vom polnischen Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung werden mit den deutschen Partnern das Thema Technologietransfer vertiefen.

NUR FÜR GELADENE GÄSTE.

VERANSTALTER:

RWTH AACHEN UND GENERALKONSULAT DER
 REPUBLIK POLEN IN KÖLN

VORTRAG UND DISKUSSION
**RADIERGUMMI
 UND LATERNENPFAHL:
 KONKURRIERENDE GESCHICHTS-
 DISKURSE IN POLEN, FRANKREICH
 UND DEUTSCHLAND**

**MONTAG
 19.04.2010
 19.00 UHR**

HAUS MATTHÉY,
 THEATERSTR. 67,
 AACHEN

DR. SABINE GRABOWSKI,
 OSTEUROPA-HISTORIKERIN UND POLITOLOGIN

Europa lebt von der unterschiedlichen Erinnerung seiner Länder. Fragen nach einer europäischen Identität oder einem gemeinsamen Gedächtnis kehren immer wieder zu den Geschichtsbildern der einzelnen Nationen zurück. Die divergierenden Erinnerungen der Europäer in Ost und West stehen dabei oftmals in Konkurrenz und erschweren die gemeinsamen Perspektiven. Aufarbeiten und Erinnern sind allerdings wichtige Bausteine für eine gemeinsame respekt- und friedvolle Zukunft. Über die Geschichtsdiskurse in Polen, Frankreich und Deutschland – den Ländern des sog. „Weimarer Dreiecks“ – spricht Dr. Sabine Grabowski, Osteuropa-Historikerin und Lehrbeauftragte an der RWTH Aachen.

VERANSTALTER:

DEUTSCH-FRANZÖSISCHES
 KULTURINSTITUT AACHEN IN
 ZUSAMMENARBEIT MIT DER
 KARLSPREISSTIFTUNG, DEM
 PARTNERSCHAFTSKOMITEE
 AACHEN-REIMS, DER STADT
 AACHEN UND DEM HISTORISCHEN
 INSTITUT DER RWTH AACHEN

VORTRAG UND DISKUSSION WOHIN TREIBT DER EURO?

PROF. DR. DR. H.C. HANS TIETMEYER,
BUNDESBANKPRÄSIDENT I.R.

**DIENSTAG
20.04.2010
18.30 UHR**

AACHENER BANK,
EINGANG WIRICHSBONGARDSTR. 50,
AACHEN

„Der Euro wird die erste schwere Wirtschaftskrise nicht überleben.“ Diese düstere Prognose stellte der US-amerikanische Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften, Milton Friedman, ein Jahr vor Einführung der Gemeinschaftswährung 1999 – und sprach damit stellvertretend für viele Skeptiker. Seither hat der Euro elf erfolgreiche Jahre erlebt. Doch fühlen sich durch die globale Wirtschafts- und Finanzkrise und die aktuellen Probleme in der Euro-Zone viele der damaligen Kritiker heute bestätigt. Ohne Zweifel stehen derzeit alle Marktteilnehmer und Währungen vor großen Herausforderungen. Über den Euro in der Bewährungsprobe spricht Bundesbankpräsident i.R. Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Tietmeyer, einer der Wegbereiter der gemeinsamen Währung.



VERANSTALTER:
AACHENER BANK, KARLSPREISSTIFTUNG,
STADT AACHEN



VORTRAG KRAKAU. SPAZIERGANG DURCH EINE DICHTERSTADT

DIENSTAG
20.04.2010 MARTA KIJOWSKA
20.00 UHR

BUCHHANDLUNG SCHMETZ
AM DOM,
KLEINMARSCHIERSTR. 5,
AACHEN



Schriftsteller und ihre Werke hatten in der Geschichte Polens wie in vielen unterdrückten Ländern eine ganz besondere Bedeutung. Sie sind die Stimme des Volkes, sie sind der Kern der Opposition, sie werden geliebt und verehrt wie Könige. Die meisten von ihnen haben in Krakau gelebt oder leben noch dort – Nobelpreisträger, Nationaldichter, das junge intellektuelle Polen, Kulturschaffende aller Couleur. Sie haben sich gegen das Diktat der Ideologie gewehrt, sie wehren sich gegen das Diktat der Ökonomie. Sie tun es mit Humor und Esprit. Das hat eine enorme kulturelle Vielfalt zur Folge, von der sich die vielen Gäste aus Deutschland ebenso bezaubern lassen wie von der Schönheit der Stadt. Im Frühjahr 2010 hat sich Krakau um den Titel „Unesco City of Literature“ beworben.

Marta Kijowska, 1955 in Krakau geboren, studierte Germanistik und lebt in München. Sie hat als Dozentin und Übersetzerin gearbeitet, wurde mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet und ist als Journalistin seit vielen Jahren für große Zeitungen, Hörfunk und Fernsehen vor allem zu Themen der polnischen Kultur und Geschichte tätig.



EINTRITT: 5,00 € / 3,00 € ERMÄSSIGT
VORVERKAUF: TEL: 0241-313 69
BUCHHANDLUNG SCHMETZ AM DOM

VERANSTALTER:
BUCHHANDLUNG SCHMETZ AM DOM,
KARLSPREISSTIFTUNG,
KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN,
GENERALKONSULAT DER REPUBLIK POLEN IN KÖLN

VORTRAG UND DISKUSSION
POLEN.
NACHBAR – FREMDER – FREUND.
PREMIERMINISTER DONALD TUSK
UND SEIN WEG NACH EUROPA.

THOMAS URBAN, KORRESPONDENT DER
 SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG IN WARSCHAU

PAWEL KRZAK, KULTURSCHAFFENDER IN KRAKAU

Mit Premierminister Donald Tusk wird im Jahr 2010 bereits der dritte Pole mit dem Internationalen Karlspreis zu Aachen ausgezeichnet. Als junger Geschichtsstudent in Danzig beteiligte er sich 1980 an der Gründung des Unabhängigen Polnischen Studentenverbandes und schloss sich der Solidarność-Bewegung an. Später arbeitete er als Journalist, bevor er sich nach Verhängung des Kriegsrechts mehrere Jahre als einfacher Arbeiter verdingen und seine politisch-journalistische Arbeit im Untergrund fortsetzen musste. Mit seiner Kandidatur für das Amt des polnischen Staatsoberhauptes im Herbst 2005 noch gescheitert, gelang ihm bei den Parlamentswahlen im Oktober 2007 ein geradezu erdrutschartiger Sieg. Wenige Wochen darauf wurde er als Premierminister vereidigt. Der Journalist Thomas Urban und Tusks Landsmann Pawel Krzak, Kulturschaffender aus Krakau, zeichnen ein politisch-literarisches Porträt des Preisträgers.

VERANSTALTER:

BISCHÖFLICHE AKADEMIE DES BISTUMS AACHEN,
 PAX CHRISTI, INTERNATIONALE KATHOLISCHE
 FRIEDENSBEWEGUNG IM BISTUM AACHEN,
 KARLSPREISSTIFTUNG, STADT AACHEN

DONNERSTAG
22.04.2010
19.00 UHR

BISCHÖFLICHE AKADEMIE,
 AUGUST-PIEPER-HAUS,
 LEONHARDSTR. 18-20,
 AACHEN



GESPRÄCHSKONZERT EUROPA STUDIERT IN AACHEN

FREITAG

23.04.2010

18.00 UHR

KAMMERMUSIKSAAL,
MUSIKHOCHSCHULE,

AN DEN FRAUENBRÜDERN 1,

AACHEN

**STUDIERENDE AUS DEN GESANGS- UND
INSTRUMENTALKLASSEN PRÄSENTIEREN MUSIK
AUS IHREN HEIMATLÄNDERN**

MODERATION:

PROF. GABRIELE RECH UND PROF. HERBERT GÖRTZ



Gabriele Rech, die das Gesprächskonzert inszeniert hat, ist gebürtige Duisburgerin. Nach ihrem Studium assistierte sie zunächst in der Dramaturgie und Regie am Schauspielhaus Neuss und am Musiktheater im Revier, wo sie die ersten Kinderstücke inszenierte. Es folgten über 50 Operninszenierungen als freischaffende Regisseurin in Deutschland und im Ausland. Für ihre Inszenierung von „Madama Butterfly“ in Gelsenkirchen erhielt sie den Theaterpreis, ihre „Zauberflöte“ in Weimar, die „Winterreise“ in Bielefeld und „Hoffmanns Erzählungen“ in Kassel wurden von der Zeitschrift Opernwelt im Vergleich mit anderen Inszenierungen der Werke zur jeweils Besten gewählt, mehrfach wurden ihre Inszenierungen zur Inszenierung des Jahres vorgeschlagen. Das Osnabrücker Publikum wählte 2008 ihre Inszenierung „Die blutige Nonne“ zur beliebtesten des Jahres. Seit Anfang April 2010 hat sie eine Professur für szenischen Unterricht und Projektkoordination an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Aachen, inne.

VERANSTALTER:

MUSIKHOCHSCHULE KÖLN –

STANDORT AACHEN,

KARLSPREISSTIFTUNG,

STADT AACHEN

ERZÄHLUNGEN BLICKWINKEL

SAMSTAG

24.04.2010

12.00 UHR

SITZUNGSSAAL,
HAUS LÖWENSTEIN,
MARKT 37,
AACHEN

Zehn Erzählerinnen und Erzähler aus Nordrhein-Westfalen werden Erzählungen und polnische Märchen, Sagen, Legenden und Mythen rund um Karl den Großen vorstellen. In ihnen spiegeln sich der Gedanke der Freiheit und verschiedene Aspekte Europas wider. – Ein literarisch-erzählerischer Beitrag zum Rahmenprogramm anlässlich der diesjährigen Karlspreisverleihung.



VERANSTALTER:

INTERNATIONALES ZEITUNGSMUSEUM UND

STADTERZÄHLERIN REGINA SOMMER IN

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM KULTURBETRIEB DER

STADT AACHEN UND DER KARLSPREISSTIFTUNG

LESUNG

(IM RAHMEN VON: „SCENE UNGARN IN NRW 2010“)

DAS BUCH KALLIGARO

GYÖRGY KONRÁD, KARLSPREISTRÄGER 2001

Wer ist Kalligaro? Ein Flaneur, ein Betrachter, ein Liebhaber seiner Stadt, ein Freund ganz bestimmter Cafés, des Kognaks und ein Mann der Frauen. Ein höchst sonderbares, zwiespältiges Individuum; in der Provinz, der er entstammt, ebenso beheimatet wie in der Großstadt; ein Eremit; ein Erleidender historischer Verläufe. Krieg, Judenverfolgung, Diktatur und Reformdiktatur bringt er ebenso hinter sich wie die Wende zur Demokratie. Kurzum: In Herrn Kalligaro begegnen wir einer neuen Spiegelung des Schriftstellers und Karlpreisträgers 2001 György Konrad.

MODERATION: HERMANN WALLMAN

EINTRITT: 7,00 € / 5,00 € ERMÄSSIGT

VORVERKAUF: BUCHLADEN PONTSTRASSE 39,
TEL. 0241-28008

**SAMSTAG****24.04.2010****19.30 UHR**

RATSSAAL,

RATHAUS DER STADT AACHEN,

MARKT,

AACHEN

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

SCENE
UNGARN
IN NRW
AACHEN

KULTUR
sekretariat
WUPPERTAL

VERANSTALTER:

KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG

VORTRAG UND DISKUSSION DIE ROLLE POLENS IN DER EUROPÄISCHEN UNION

S.E. DR. MAREK PRAWDA, BOTSCHAFTER DER
REPUBLIK POLEN IN DEUTSCHLAND

In den vergangenen Jahren hat die Europäische Union Länder mit unterschiedlichsten Ausgangsvoraussetzungen willkommen geheißen: kleine Mittelmeerinseln, ehemalige so genannte „Ostblockstaaten“, sogar frühere Teile der Sowjetunion, über deren Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der europäischen Völkerfamilie niemals ein Zweifel bestand, denen ein Beitritt zur EU aber jahrzehntelang verwehrt war. Mit über 38 Millionen Einwohnern ist die Republik Polen das mit Abstand größte Land, das im zurückliegenden Jahrzehnt der EU beigetreten ist. Kraftvoll und selbstbewusst nimmt unser östlicher Nachbar seither seine Position als gleichberechtigtes Mitglied der Gemeinschaft wahr – und wird im kommenden Jahr 2011 erstmals die Ratspräsidentschaft innehaben. Über die Rolle Polens in der EU – in der jüngeren Vergangenheit, in der Gegenwart, vor allem aber in der Zukunft – spricht und diskutiert S.E. Dr. Marek Prawda, Botschafter der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland.

MONTAG**26.04.2010****18.30 UHR**

GROSSES FOYER DER IHK,

THEATERSTR. 6-10,

AACHEN



VERANSTALTER:

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
AACHEN, KARLSPREISSTIFTUNG,
STADT AACHEN

VORTRAG UND DISKUSSION
**„EUROPA ATMET WIEDER MIT
 ZWEI LUNGENFLÜGELN. DER
 AACHENER KARLSPREIS UND POLEN“**

DIENSTAG
27.04.2010
18.30 UHR

PROF. DR. MAX KERNER, RWTH AACHEN

SPARKASSE AACHEN, ZENTRALE
 FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ 1-4,
 AACHEN



Johannes Paul II. (1978–2005), der polnische Papst, hatte einen spezifischen Blick auf Europa von Osten her. Europa sollte wieder eine politische, ja mehr noch eine geistige Einheit werden, es sollte – wie er es formulierte – wieder „mit zwei Lungenflügeln atmen“. Deswegen hat er 1980 die Slawenapostel Kyrill und Method zu Mitpatronen Europas erhoben und an die Seite des westlichen Ordensgründers Benedikt von Nursia gestellt. Diese westöstliche Vision Europas soll an den beiden bisherigen polnischen Karlspreisträgern verdeutlicht werden: an Papst Johannes Paul II., dem großen „konservativen Rebellen“ gegen die religiöse Gleichgültigkeit Europas, der 2004 den Außerordentlichen Karlspreis erhielt, sowie an dem vormaligen polnischen Außenminister, Bronislaw Geremek (gest. 2008), der universell gebildet, moralisch unbeugsam und international hoch angesehen als der Wegbereiter der europäischen Mission Polens gilt und 1998 mit dem Karlspreis ausgezeichnet wurde.

VERANSTALTER:

SPARKASSE AACHEN, KARLSPREISSTIFTUNG,
 STADT AACHEN



LA CUISINE DU POÈTE: FRÉDÉRIC CHOPIN ET GEORGE SAND

MITTWOCH
28.04.2010
18.30 UHR

FESTSAAL,
COUVEN-MUSEUM,
HÜHNERMARKT 17,
AACHEN

Wie das Pariser Traumpaar der 40er Jahre des 19. Jahrhunderts zusammenkommt, bleibt ein Geheimnis. Frédéric Chopin (1810-1849), der 1831 mit gemischten Gefühlen aus Polen nach Paris übersiedelt, findet George Sand (1804-1876) zunächst nicht besonders anziehend, ändert seine Meinung freilich grundlegend: Über acht Jahre führen die beiden ein eheähnliches Verhältnis, währenddessen das Paar die Winter in Paris und die Sommer auf Nohant verbringt. Dort führt George Sand ein „kleines Familienunternehmen“ und regelt Hand in Hand mit ihrem Personal jedes Detail höchstpersönlich, bis hin zu den stets regional und saisonal inspirierten Menüs, die sie ihren Gästen stilvoll servieren lässt. Ihr Küchenpersonal, ihre Tochter und ihre Enkelin führen liebevoll Buch über die Rezepte von Sands Lieblingsgerichten.



In Maurice de Boer werden diese einen kongenialen Interpreten finden. Zwischen den Gängen eines exquisiten Vier-Gang-Menüs werden, umrahmt von Chopins „Préludes“, sowohl eine Auswahl jener Rezepte von Frau Prof. Angelica Rieger und Angela Eickhoff gelesen, mit denen George Sand und Chopin ihre Gäste bewirteten, als auch eine Auswahl von zweisprachig arrangierten Passagen aus jenen Werken der Künstlerin, die sich auf die gemeinsame Zeit des Paares beziehen: „Un hiver à Majorque“ und ihre Autobiographie „Histoire de ma vie“.

PREIS: 89,00 €

WEITERE INFORMATIONEN UND RESERVIERUNG:
KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN,
KULTURSERVICE, IRIT TIRTEY, 0241-432-4920,
IRIT.TIRTEY@MAIL.AACHEN.DE

VERANSTALTER:

KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN,
DEUTSCH-FRANZÖSISCHES KULTURINSTITUT AACHEN UND
KARLSPREISSTIFTUNG

IN ZUSAMMENARBEIT MIT
PROF. ANGELICA RIEGER UND MAURICE DE BOER (RATSKELLER)



KOCHKURS POLNISCHE SPEZIALITÄTEN – EINFACH GENIESSEN

MITTWOCH
28.04.2010
17.45 - 21.30 UHR

KÜCHE,
MARIA-MONTESSORI-
GESAMTSCHULE,
BERGISCHE GASSE 18,
AACHEN

DOZENTIN: URSEL GRAFF-MEISENBERG

Pierogi (Piroggen) herzhaft oder süß, zupa grzybowa (Pilzsuppe), kluski slaskie (Schlesische Kartoffelklöße), golabki (Krautwickel) und vieles mehr können Sie in diesem Kurs schnell und unkompliziert lernen.

Zwei Mal fünf Unterrichtseinheiten (Fortsetzung am 5. Mai): 47,00 € (inkl. 20,00 € Verzehrkosten)

VERANSTALTER:
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT
AACHEN IN ZUSAMMENARBEIT
MIT DER KARLSPREISSTIFTUNG

Anmeldung unter Angabe der Kursnummer AC 11828 erbeten unter Tel. 0241-4792-111 oder über www.vhs-aachen.de

PRÄSENTATION UND TALK DIE FUSSBALL EM 2012 IN POLEN UND DER UKRAINE

DONNERSTAG
29.04.2010
19.00 UHR

BISCHÖFLICHE AKADEMIE
AUGUST-PIPER-HAUS,
LEONHARDSTR. 18-20,
AACHEN

DIPL.-ING. ARCHITEKT ZBIGNIEW PSZCZULNY,
GESELLSCHAFTER DER JSK GRUPPE,
UND **ÜBERRASCHUNGSGÄSTE**

Wenn am 9. Juni 2012 in Warschau das Eröffnungsspiel der Fußball-Europameisterschaft angepfiffen wird, beginnen für Spieler und Trainer der 16 teilnehmenden Mannschaften die entscheidenden Wochen. Auch im Team des Architekturbüros JSK dürfte dann der Adrenalinspiegel steigen, obwohl dessen Arbeit bei der Eröffnungsfeier beendet sein wird – und sein muss. So entsteht am Ufer der Weichsel ein multifunktionales Stadion, das 55.000 Zuschauern Platz bietet. Zudem verantwortet das Team um Zbigniew Pszczulny das Stadion Breslau sowie zwei neue Terminals in Danzig und Breslau, die zur Europameisterschaft 2012 fertig gestellt sein werden. Genügend Erfahrung bringen die Architekten des Konsortiums JSK / GMP / SBP mit, planten sie doch bereits u.a. die Stadien in Berlin, Düsseldorf und Frankfurt. Über die Fußball-Europameisterschaft 2012 in Polen und der Ukraine sprechen der Architekt Zbigniew Pszczulny, der alle Bauten persönlich leitet – und einige Überraschungsgäste aus der Welt des Fußballs.



VERANSTALTER:
BISCHÖFLICHE AKADEMIE DES
BISTUMS AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG,
STADT AACHEN

VORTRAG UND DISKUSSION POLEN 30 JAHRE NACH SOLIDARNOŚĆ

*Im Rahmen eines Vortragsabends werden die große Streikbewegung im Sommer 1980, die Ereignisse in der Wendezeit, die anschließende Transformation und der Weg Polens in die Europäische Union beleuchtet. Das Programm wird in Kürze unter www.dglive.be veröffentlicht. Nähere Infos erhalten Sie unter **0032-87-789 628**.*

DONNERSTAG

29.04.2010

19.00 UHR

REGIERUNG DER
DEUTSCHSPRACHIGEN
GEMEINSCHAFT BELGIENS,
GOSPERT 42,
EUPEN

VERANSTALTER:

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN
GEMEINSCHAFT BELGIENS MIT UNTERSTÜTZUNG
DES EUROPE DIRECT – INFORMATIONRELAYS IN DER
DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

VORTRAG UND DISKUSSION ES LOHNT SICH, ANSTÄNDIG ZU SEIN

WLADYSLAW BARTOSZEWSKI, STAATSEKRETÄR UND
BEAUFTRAGTER FÜR INTERNATIONALEN DIALOG DES
PREMIERMINISTERS DER REPUBLIK POLEN

FREITAG

30.04.2010

11.00 UHR

AULA,
GESCHWISTER-SCHOLL-
GYMNASIUM,
STOLBERGER STRASSE 200,
AACHEN

Im Alter von 18 Jahren wurde Wladyslaw Bartoszewski 1940 in einer SS-Razzia verhaftet und als politischer Häftling nach Auschwitz deportiert, im darauf folgenden Jahr, infolge der Unterstützung des Polnischen Roten Kreuzes, schwerkrank wieder entlassen. In der Folge schloss er sich dem Widerstand an, war Mitbegründer des Untergrundrates zur Hilfe den Juden und nahm 1944 am Warschauer Aufstand teil. Nach dem Krieg machte er den Journalismus zum Beruf, wurde von den kommunistischen Machthabern in Polen aber schon 1946 verhaftet und wegen angeblicher Spionage zu insgesamt acht Jahren Gefängnis verurteilt. Nach seiner Rehabilitation betätigte er sich ab 1955 als Redakteur, Schriftsteller und Historiker. 1981 wurde er vom kommunistischen Regime im Rahmen des Kriegsrechts interniert. In der souveränen Republik Polen war er 1995 und 2000-2001 polnischer Außenminister. Als „lebendige Brücke zwischen Ost und West, zwischen Polen, Deutschland, Österreich und Israel, zwischen Christen und Juden“ ist der vielfach



geehrte Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels und Ehrenbürger des Staates Israel „nicht nur ein hochverdienter polnischer Patriot, sondern zugleich auch ein leidenschaftlicher Europäer... Ein Held unserer Zeit.“ (Vgl. FAZ, 19.10.2002) Über

VERANSTALTER: *Deutschland, Polen und Europa spricht Wladyslaw*

GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM, *Bartoszewski mit Schülerinnen und Schülern des*
 KARLSPREISSTIFTUNG, *Geschwister-Scholl-Gymnasiums.*

STADT AACHEN,

EUROPE DIRECT MODERATION: **BERND MATHIEU**, CHEFREDAKTEUR

INFORMATIONSBÜRO AACHEN DER AACHENER ZEITUNG/AACHENER NACHRICHTEN

POLNISCHER KONGRESS UND POLONICUS GALA 2010

SAMSTAG

01.05.2010

19.00 UHR

KRÖNUNGSSAAL,

RATHAUS DER STADT AACHEN,

MARKT,

AACHEN

Im Anschluss an eine Konferenz polnischer Organisationen in Europa erfolgt am Abend im Rahmen einer feierlichen Gala die Verleihung des Polonia-Preises POLONICUS an Persönlichkeiten, die zum deutsch-polnischen Dialog beigetragen haben und die polnische Kultur in Deutschland aktiv gestalten bzw. präsentieren. Mit dem Preis, der 2009 zum ersten Mal verliehen wurde und dessen Entstehung auf die Initiative des Kongresses Polnischer Organisationen in Deutschland zurückgeht, drückt Polonia ihre Dankbarkeit und Achtung vor überdurchschnittlichem Engagement für die Integration Polens, die Bereicherung des Lebens in Deutschland und für das gegenseitige Kennenlernen beider Völker im gemeinsamen Europa aus. Der Hauptpreis wird Wladyslaw Bartoszewski verliehen, die anderen Preisträger sind der Präsident des Europäischen Parlaments, Prof. Jerzy Buzek, Dirigentin Prof. Zofia Wislocka und Prof. Piotr Maloszewski, Vorsitzender der Christlichen Zentrums zur Förderung der polnischen Sprache, Kultur und Tradition in Deutschland.

KONGRES POLSKICH ORGANIZACJI
POLONICUS
nagroda Kongresu Polonii Niemieckiej



NUR FÜR GELADENE GÄSTE. VERANSTALTER:

POLNISCHER KONGRESS IN DEUTSCHLAND E.V. IN

SCHIRMHERR: S.E. BOTSCHAFTER ZUSAMMENARBEIT MIT DER EUROPÄISCHEN UNION

DR. MAREK PRAWDA DER POLNISCHEN ORGANISATIONEN, DEM SENAT

DER REPUBLIK POLEN, DEM BEAUFTRAGTEN DER

BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN, DER

STADT AACHEN, DER BOTSCHAFT DER REPUBLIK

POLEN IN BERLIN UND DER KARLSPREISSTIFTUNG

EUROPÄISCHER TAG DER POLONIA 2010 UND TAG DER NACHBARN „EUROPA OHNE GRENZEN“

SONNTAG

02.05.2010

11.00 - 20.00UHR

DREILÄNDERPUNKT

Wie viele Polen leben in Deutschland und in Europa? Was wissen wir von ihnen? Was wissen wir von unserem Nachbarland Polen? Der Konvent Polnischer Organisationen und der Polnische Kongress in Deutschland zusammen mit dem Klub „Polregio“ beantworten diese Fragen mit gewohntem Engagement. Am europäischen Tag der Polonia, d.h. der Auslandspolen, findet am Dreiländerpunkt ein großes europäisches Polonia-Fest statt. Polnische Organisationen in Deutschland, Belgien und den Niederlanden stellen Künstler aus ihren Reihen vor. Polnische Musik und Kunst sind die Hauptattraktionen des Festes. Spezialitäten der polnischen Küche runden die kulturelle Begegnung ab.

Mit dem Motto „Europa unter Nachbarn erleben“ schließen sich die Stadt Aachen und die Grenzgemeinden dem polnischen Fest an. Gemeinsam mit den Nachbarn wird über Europa und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit informiert und diskutiert. Geplant ist ein Gespräch mit Oberbürgermeister Marcel Philipp und seinen Kollegen aus den angrenzenden Kommunen in Belgien und den Niederlanden. Ein Kultur- und Jugendprogramm spricht insbesondere junge Menschen aus den drei Ländern an. Zudem werden europäische und euregionale Projekte vorgestellt.

DER EINTRITT IST FREI.

VERANSTALTER:

KONVENT DER POLNISCHEN ORGANISATIONEN IN DEUTSCHLAND, POLNISCHER KONGRESS IN DEUTSCHLAND E.V., KLUB POLREGIO E.V., EUROPE DIRECT INFORMATIONSBÜRO AACHEN, STÄDTEREGION AACHEN IN KOOPERATION MIT DEM SENAT DER REPUBLIK POLEN, DEM BEAUFTRAGTEN DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN, DER STADT AACHEN, DER BOTSCHAFT DER REPUBLIK POLEN IN BERLIN, DEN GENERALKONSULATEN DER REPUBLIK POLEN IN KÖLN, BRÜSSEL UND DEN HAAG, DER EUROPÄISCHEN UNION DER POLNISCHEN ORGANISATIONEN UND DER KARLSPREISSTIFTUNG



KONZERTABEND
**CHOPIN –
 FACETTEN EINES GENIES**

MONTAG **MATTHIAS REIN**, KLAVIER
03.05.2010 **CHRISTOPH BUBECK**, VIOLONCELLO
20.00 UHR

BALLSAAL, *Einen Streifzug durch alle wichtigen Gattungen*
 ALTES KURHAUS, *des großen romantischen Komponisten bietet am*
 KOMPHAUSBADSTR. 19, *polnischen Nationalfeiertag das Konzert des*
 AACHEN *Aachener Pianisten Matthias Rein. Die Tänze*
Walzer, Mazurka und Polonaise sind ebenso ver-
treten wie die Gattungen Ballade, Scherzo und
Nocturne, für die Chopins Name wie kein zweiter
steht. Mit dem selten zu hörenden Bolero und der
Berceuse, einem Klavierstück in Art eines
Wiegenliedes, finden sich auch zwei bemerkens-
werte Einzelwerke im Programm. Das längste
Stück des Abends ist die Cellosonate, Chopins
wohl bedeutendster Beitrag zur Kammermusik.
Den Cellopart übernimmt dabei Christoph Bubeck,
Solocellist des Philharmonischen Orchesters
Gera-Altenburg.



VVK ZZGL. VVK-GEBÜHR: 15,00 € / 12,00 € ERMÄSSIGT
 BEI DEN SERVICESTELLEN

DES ZEITUNGSVERLAGS AACHEN,
 TICKETSHOP IN DER MAYERSCHEN BUCHHANDLUNG,
 BUCHKREMERSTR. 1-7, AACHEN, TEL. 0241-47770,
 KLENKES-TICKET IM KAPUZINER KARREE,
 KAPUZINERGRABEN 19, AACHEN,
 TEL. 0241-51577-43 FAX -46, TICKET@KLENKES.DE,
 EUROGRESS AACHEN, MONHEIMSALLEE 48,
 AACHEN, TEL. 0241-9131100,
 TICKETS ONLINE: WWW.ALTES-KURHAUS-AACHEN.DE

AK: 19,00 € / 16,00 € ERMÄSSIGT. WEITERE
 INFORMATIONEN UNTER TEL. 0241-4324920.

VERANSTALTER:
 STADT AACHEN, KARLSPREISSTIFTUNG,
 GENERALKONSULAT DER REPUBLIK POLEN IN KÖLN



LESUNG WODKA UND MESSER

ARTUR BECKER

Der Pole Kuba Demicki lebt glücklich mit seiner Familie in Deutschland. Als er nach vielen Jahren wieder in die alte Heimat zurückkehrt, begegnet ihm nicht nur ein ganz anderes Polen, es werden auch Erinnerungen an sein Kindheitsparadies Ermland und Masuren in ihm wach. Artur Becker erzählt von Hoffnungen und Desillusionierungen, mitfühlend und mitreißend und immer in größtmöglicher Distanz zum Kitsch. 2009 wurde ihm der Adelbert-von-Chamisso-Preis für sein bisheriges Werk als Romancier, Erzähler und Lyriker verliehen.

EINTRITT: 7,00 € / 5,00 € ERMÄSSIGT
VORVERKAUF: BUCHHANDLUNG SCHMETZ AM DOM,
TEL. 0241-31369

DIENSTAG
04.05.2010
20.00 UHR

COUVEN-MUSEUM,
HÜHNERMARKT 17,
AACHEN



VERANSTALTER:
BUCHHANDLUNG SCHMETZ AM
DOM, KULTURBETRIEB DER STADT
AACHEN, KARLSPREISSTIFTUNG,
VHS DER STADT AACHEN

KOCHKURS POLNISCHE SPEZIALITÄTEN – EINFACH GENIESSEN

Fortsetzung des Kurses vom 28. April.

VERANSTALTER:
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT AACHEN IN
ZUSAMMENARBEIT MIT DER KARLSPREISSTIFTUNG

MITTWOCH
05.05.2010
17.45 - 21.30 UHR

KÜCHE, MARIA-MONTESSORI-
GESAMTSCHULE, BERGISCHE GASSE 18,
AACHEN

MUSIKALISCHE EINFÜHRUNG CHOPIN FÜR KINDER

War Chopin Pole oder Franzose? Diese und andere spannende Fragen beantworten Kinder und Jugendliche in einem unterhaltsamen „Erzählkonzert“ der Musikschule der Stadt Aachen, in dem auch die jungen Klavierspieler zu Wort kommen. Hella Westendorf wird durch ein Konzert mit berühmten Werken des Komponisten führen, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Es musizieren Kinder und Jugendliche verschiedener Klavierklassen der Städtischen Musikschule anschließend Werke von Frédéric Chopin.

Für Kinder ab 7 Jahre.

MITTWOCH
05.05.2010
18.00 UHR

KAMMERMUSIKSAAL,
MUSIKSCHULE DER STADT AACHEN,
BLÜCHERPLATZ 43,
AACHEN



VERANSTALTER:
KULTURBETRIEB DER STADT
AACHEN, KARLSPREISSTIFTUNG

VORTRAG UND PRÄSENTATION
**DAS DANZIGER ALPHABET VON
 PAWEL HUELLE.**
**EINE REISE DURCH DIE STRASSEN
 DER STADT IN DER NEUZEIT UND
 IM 19. JAHRHUNDERT**

MITTWOCH
05.05.2010
19.30 UHR

PAWEL HUELLE, SCHRIFTSTELLER

BALLSAAL,
 ALTES KURHAUS,
 KOMPHAUSBADSTR. 19,
 AACHEN

In der Luft liegt der Duft des Meeres und der Freiheit, der Boden bringt Bernsteinstücke hervor und zahlreiche Künstler lassen sich von der Magie der alten Gassen inspirieren. Hier entstand die Gewerkschaft Solidarność und bereitete den Weg zum vereinten Europa – Danzig/Gdansk ist „die Stadt der Freiheit“. Der polnische Schriftsteller Pawel Huelle, mit Leib und Seele Bürger und berühmter Sohn von Gdansk, erzählt die Geschichte seiner Stadt. Diese ist in seiner Literatur allgegenwärtig. Anhand alter Fotografien, eigener Erfahrungen und literarischer Vorlagen führt Huelle durch die über tausend Jahre alte Geschichte der Ostsee-Metropole, die auch Geburtsort und Heimat des diesjährigen Karlspreisträgers Donald Tusk ist. „Schreiben ist die Kunst des Geschichtenerzählens.“ – Der 1957 geborene Huelle schloss sein Studium der Polonistik in Gdansk ab, wo er als Journalist im Presseinformationsbüro der „Solidarność“ arbeitete. Er lehrt an der Universität, ist Lektor und Regionaldirektor des Polnischen Fernsehens. Als Prosaautor sowie Autor eines Gedichtbandes hat er außergewöhnlichen Erfolg und wurde mit vielen renommierten Preisen geehrt.

EINTRITT: 5,00 € / 3,00 € ERMÄSSIGT

VORVERKAUF: BUCHHANDLUNG SCHMETZ AM DOM,
 TEL. 0241-31369

VERANSTALTER:

BUCHHANDLUNG SCHMETZ AM DOM,
 KARLSPREISSTIFTUNG,
 KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN,
 GENERALKONSULAT DER REPUBLIK POLEN IN KÖLN



PREISVERLEIHUNG
**MÉDAILLE CHARLEMAGNE
 POUR LES MÉDIAS EUROPÉENS 2010**

*Der Musiker **André Rieu** erhält in diesem Jahr die 10. Karlsmedaille für europäische Medien, die „Médaille Charlemagne pour les Médias Européens“.*

André Rieu präsentiert klassische Musik in populären Formen und nimmt so dem Publikum die Schwellenangst vor dem Besuch eines klassischen Konzerts. Über die Vermittlung von europäischer Musiktradition erreicht er ein Besinnen auf gemeinsame kulturelle Wurzeln. Gestiftet wird der Preis vom Verein „Médaille Charlemagne pour les Médias Européens“, dem folgende Institutionen angehören: Stadt Aachen, Deutschsprachige Gemeinschaft des Königreichs Belgien, Stadt Maastricht, Landesanstalt für Medien NRW, Filmstiftung NRW, ARTE – Der Europäische Kulturkanal, BBC World Limited, Deutsche Welle, Euronews, Eurosport S.A. sowie TV 5 Monde.

**DONNERSTAG
 06.05.2010
 17.00 UHR**

KRÖNUNGSSAAL,
 RATHAUS DER STADT AACHEN,
 MARKT,
 AACHEN



VERANSTALTER: NUR FÜR GELADENE GÄSTE.

VEREIN MÉDAILLE CHARLEMAGNE
 POUR LES MÉDIAS EUROPÉENS, STADT AACHEN

STADTFÜHRUNG
**POLNISCHE SPUREN IN AACHEN –
 EINE FÜHRUNG MIT DR. HOLGER DUX**

Aachens Innenstadt – ein Magnet für Gäste aus aller Welt, und dies nicht erst seit der Verleihung des Karlspreises. Aus nah und fern, so auch aus Polen, kamen Pilger zu den Heiligtumsfahrten, erlauchte Adlige zu den Kaiserkrönungen, Kurgäste, Kaufleute und später auch Studenten, die sogar einen eigenen Verein gegründet haben. Auf unterhaltsame Weise bringt der Bauhistoriker Dr. Holger Dux bei einem Spaziergang die Spuren Polens in Aachen näher. Kleine „Ameröllchen“ runden den Abend im Rahmen eines exquisiten 4-Gänge-Menüs in den geschichtsträchtigen Räumen des Ratskellers (ab ca. 19.15 Uhr) ab.

**DONNERSTAG
 06.05.2010
 18.00 - 19.15 UHR**

TREFFPUNKT:
 KARLSBRUNNEN, MARKT,
 AACHEN



VERANSTALTER:
 VOLKSHOCHSCHULE
 DER STADT AACHEN
 IN ZUSAMMENARBEIT MIT
 DER KARLSPREISSTIFTUNG

FÜHRUNG INKL. MENÜ: 46,00 € (OHNE GETRÄNKE)
 ANMELDUNG UNTER ANGABE DER KURSNUMMER
 AC 11829 ERBETEN UNTER TEL. 0241-4792-111 ODER
 ÜBER WWW.VHS-AACHEN.DE

LESUNG MIT MUSIK CHOPIN ODER DIE SEHNSUCHT

FREITAG
07.05.2010
20.00 UHR

BIOGRAPHIE VON **EVA GESINE BAUR**

GENERALI-SAAL,
SUPERC,
RWTH AACHEN,
TEMPLERGRABEN 57,
AACHEN



Zum Beginn des Chopin-Jahrs 2010 ist Eva Gesine Baur mit ihrer einfühlsamen und lebendigen Lebensbeschreibung des melancholischen polnischen Klaviervirtuosen und Komponisten ein großartiger Wurf in der deutschsprachigen Chopin-Forschung gelungen. Seine Anfänge in Warschau, die Flucht aus Polen nach Paris und das damit verbundene ständige Heimweh und Gefühl der Entwurzelung, aber auch seine Erfolge in der Seine-Metropole und die Liebe zu George Sand, der unkonventionellen Poetin – durch all dies verleiht Eva Gesine Baur der tragischen Gestalt Chopins große Anschaulichkeit und Lebendigkeit. Die Autorin betont stets, dass die Musik der Spiegel war, in dem sich Chopins Gefühle reflektierten: seine Sehnsucht, seine Liebe, sein Schmerz. Oft ist sie von süßer, düsterer Melancholie. Um dies auch für die Zuhörer des Abends lebendig werden zu lassen, werden Musiker der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Aachen, die Lesung musikalisch mit Stücken Chopins am Klavier begleiten.

EINTRITT: 5,00 € / 3,00 € ERMÄSSIGT

VVK BEI DEM TICKETSHOP DER MAYERSCHEN
BUCHHANDLUNG, ABENDKASSE
WEITERE INFORMATIONEN: BÜRGERFORUM
RWTHEXTERN, TELEFON: 0241-80-93681,
EXTERN@RWTH-AACHEN.DE

VERANSTALTER:
BÜRGERFORUM RWTHEXTERN IN
ZUSAMMENARBEIT MIT DER
HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ KÖLN –
STANDORT AACHEN



FAHRT NACH BRÜSSEL – TAG DER OFFENEN TÜR DER EUROPÄISCHEN INSTITUTIONEN

**SAMSTAG
08.05.2010**

Die Europäische Union öffnet ihre Türen für die Bürgerinnen und Bürger. Am Samstag, 8. Mai 2010, ermöglichen die europäischen Institutionen einen Blick hinter die Kulissen. Das Europe Direct Informationsbüro Aachen organisiert eine kostenlose Busfahrt zum Tag der offenen Tür nach Brüssel. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ort und Zeit der Abfahrt werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

INTERESSENTEN WENDEN SICH BITTE AN: VERANSTALTER:
EUROPE DIRECT INFORMATIONSBIÜRO AACHEN, EUROPE DIRECT
HAUS LÖWENSTEIN, MARKT 39, 52058 AACHEN, INFORMATIONSBIÜRO AACHEN,
TEL.: 0241-4327627, KARLSPREISSTIFTUNG,
E-MAIL: EUROPEDIRECT@MAIL.AACHEN.DE STADT AACHEN

LESUNG

(IM RAHMEN VON „SCENE UNGARN IN NRW 2010“)

DIE ZWEI WELTEN DER RAHEL BRATMANN

LEA POLGÁR

MIT EINEM MUSIKALISCHEN BEITRAG
VON **NINA LEONARDS** (VIOLINISTIN)



**SAMSTAG
08.05.2010
19.30 UHR**

COUVEN-MUSEUM,
HÜHNERMARKT 17,
AACHEN

In ihrem ersten Roman erzählt Lea Polgár eine Familien- und Liebesgeschichte aus dem Budapest zwischen 1906 und 1911 und zugleich die Geschichte einer scheiternden jüdischen Assimilation. Sie erzählt anhand von zwei Töchtern einer wohlhabenden, liberalen, jüdischen Familie, die gerade den Adelstitel erworben hat, zwei Versionen eines Lebens. Ein literarischer Abend mit der 1974 geborenen ungarischen Autorin in deutscher und englischer Sprache. Als Vorprogramm spielt die bekannte Violinistin Nina Leonards, die längere Zeit in Ungarn und Rumänien musikalisch unterwegs war, ausgesuchte Werke aus dem osteuropäischen Raum.

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



SCENE
UNGARN
IN NRW
AACHEN

NEW KULTUR
sekretariat
WUPPERTAL

VERANSTALTER:
KULTURBETRIEB
DER STADT AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG

MUSEUMSEINTRITT: 5,00 € / 2,50 ERMÄSSIGT
VORVERKAUF: COUVEN-MUSEUM

ORGELKONZERT ORGELMUSIK AUS DANZIG

SONNTAG
09.05.2010
18.00 - 18.45 UHR

THERESIENKIRCHE,
PONTSTR.,
AACHEN

PROF. ROMAN PERUCKI, ORGELPROFESSOR, DANZIG,
ORGANIST DER KATHEDRALE VON OLIWA



Anlässlich der Verleihung des Internationalen Karlspreises an den aus Danzig stammenden Premierminister Donald Tusk konnte mit Roman Perucki einer der renommiertesten polnischen Organisten für ein Konzert gewonnen werden. Das Programm in der Theresienkirche präsentiert Orgelmusik, die in Danzig entstanden ist, aus einem Zeitraum von 3 Jahrhunderten. Roman Perucki ist Professor an der Danziger Musikakademie und Erster Organist der Orgel von Kloster Oliwa, einer Orgel, die in Polen eine Touristenattraktion ersten Ranges darstellt. Als Orgelvirtuose führt Roman Perucki eine internationale Konzertkarriere.

EINTRITT FREI (SPENDE AM AUSGANG ERBETEN).

VERANSTALTER:

EV. KIRCHENGEMEINDE AACHEN (ORGANISATION
UND LEITUNG: KANTOR KLAUS-C. VAN DEN KERKHOFF)
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM KULTURBETRIEB DER
STADT AACHEN UND DER KARLSPREISSTIFTUNG

DISKUSSION DIE ÖSTLICHE PARTNERSCHAFT

MONTAG
10.05.2010
19.00 UHR

BALLSAAL,
ALTES KURHAUS,
KOMPHAUSBADSTR. 19,
AACHEN

Die „Östliche Partnerschaft“ der EU mit den Staaten Ukraine, Weißrussland, Armenien, Aserbaidschan, Georgien und Moldawien ist auf Initiative von Polen und Schweden im Mai 2008 beschlossen worden. Ziel der Ost-Partnerschaft ist es, die sechs ehemaligen Sowjetrepubliken durch ein Assoziierungsabkommen bei Reformen zu unterstützen und dadurch die Region zu stabilisieren sowie die Verbindung mit der EU zu stärken. Gemeinsam mit politischen Vertretern aus Mittel- und Osteuropa soll über Möglichkeiten und Perspektiven dieses Programms diskutiert werden, das im besonderen Interesse der Nachbarn Deutschland und Polen liegt, weil es die Weichenstellung für die Zukunft Mitteleuropas beeinflussen will. Die Konrad-Adenauer-Stiftung engagiert sich in dieser Region für die Entwicklung von rechtsstaatlichen Demokratien und Sozialer Marktwirtschaft.

VERANSTALTER:
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG,
KARLSPREISSTIFTUNG,
STADT AACHEN

VORTRAG UND DISKUSSION
**DIE EUROPÄISCHE UNION UND DAS
 WIRTSCHAFTLICHE WACHSTUM
 IN IHREN MITGLIEDSLÄNDERN**

PROF. LESZEK BALCEROWICZ,
 WIRTSCHAFTSPROFESSOR

AN DER WARSAW SCHOOL OF ECONOMICS

MONTAG
10.05.2010
14.00 UHR

RWTH AACHEN, FO 7,
 KÁRMÁN-AUDITORIUM,
 EILFSCHORNSTEINSTR. 15,
 AACHEN

Der 1947 geborene Leszek Balcerowicz gilt als der Architekt der polnischen Wirtschaftsreformen nach dem demokratischen Aufbruch 1989. Als Vizepremier- und Finanzminister der ersten nichtkommunistischen Regierungen unter Tadeusz Mazowiecki und Jan Bielecki entwickelte er den nach ihm benannten Balcerowicz-Plan, der für die wirtschaftliche Umstrukturierung Polens und die Transformation zur Marktwirtschaft sorgte – entscheidende Voraussetzung für den späteren Beitritt zur EU. In der Regierung Jerzy Buzek übernahm Balcerowicz von 1997 bis 2000 abermals das Finanzministerium, bevor er zum Präsidenten der Polnischen Nationalbank berufen wurde (bis 2007). 2008 wurde er zum Vorsitzenden des angesehenen Brüsseler Think Tanks Bruegel gewählt. Drei Tage vor der Karlspreisverleihung spricht und diskutiert der mit höchsten Auszeichnungen versehene Wirtschaftswissenschaftler über die EU und das wirtschaftliche Wachstum in ihren Mitgliedsländern.

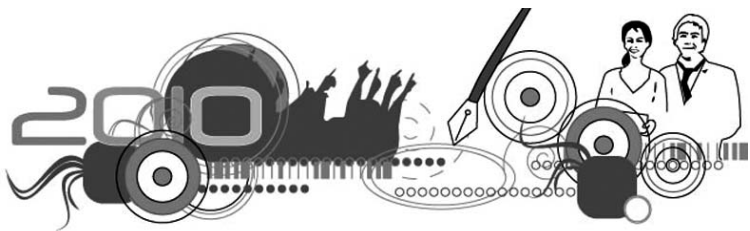


VORTRAG IN ENGLISCHER SPRACHE

VERANSTALTER:

KARLSPREISSTIFTUNG, STADT AACHEN,
 GENERALKONSULAT DER REPUBLIK POLEN IN KÖLN





PREISVERLEIHUNG
**EUROPÄISCHER KARLSPREIS
 FÜR DIE JUGEND**

**DIENSTAG
 11.05.2010**

11.00 UHR

AULA I, RWTH AACHEN,
 TEMPLERGRABEN 55,
 AACHEN

*Zwei Tage vor der Verleihung des Internationalen Karlspreises wird am 11. Mai zum dritten Mal der Europäische Karlspreis für die Jugend vergeben, der mit insgesamt 10.000 Euro dotiert ist. Im Rahmen eines zuvor vom Europäischen Parlament und der Karlspreisstiftung ausgeschriebenen Wettbewerbs haben sich abermals hunderte Jugendliche aus allen 27 Mitgliedsländern der EU mit Projekten, die zur europäischen und internationalen Verständigung beitragen, für die Auszeichnung beworben. Die Preisverleihung wird u.a. vom Präsidenten des Europäischen Parlaments, **Prof. Dr. Jerzy Buzek**, und vom Vorsitzenden der Karlspreisstiftung, **Dr. Michael Jansen**, vorgenommen.*

GESONDERTE EINLADUNG.

VERANSTALTER:

EUROPÄISCHES PARLAMENT, KARLSPREISSTIFTUNG



KASCHUBISCHER ABEND

DIENSTAG

11.05.2010

19.30 UHR

Kaszuby, die Kaschubei – das Land in Pommern, am nördlichsten Zipfel Polens – ist ein Paradies

für Naturliebhaber und Radfahrer und die Heimat von Donald Tusk. Die Kaschubische

Schweiz ist mit eiszeitlichen Hügeln von bis zu 200 Metern und rund 250 Seen das Herz dieser

westlich und südwestlich von der Dreistadt-Metropole Gdansk-Sopot-Gdynia gelegenen Region.

Das typische Moränengebiet gilt als eines der größten polnischen Waldgebiete. Die Region, weltweit durch „Die Blechtrommel“ berühmt geworden, ist die Heimat der Kaschuben, die ihre

besondere Sprache, Tradition und Kultur prägen. Beim Kaschubischen Abend stellt sich die Region vor, um abermals zu beweisen, dass „Polen überrascht!“ Der Abend verbindet die kulinarischen

*Eindrücke und die touristischen Impressionen mit der Kultur der Kaschubei. Höhepunkt der Veranstaltung ist der Auftritt von **Olo Walicki** mit seinem Projekt „Kaszebe“, das sich auf mutigen Jazz und gegenwärtige kaschubische Dichtung stützt.*

Olo Walicki – Kontrabassist, Gitarrist, Komponist, Arrangeur und Produzent, ist seit Jahren aktiv in der polnischen Musikszene. Seinen künstlerischen

Lebenslauf begann er als 15-Jähriger in Awan-garda-Bands der Dreistadt Gdansk-Sopot-Gdynia, die später als „jass-Szene“ bekannt wurde. Seit dieser Zeit arbeitete er mit allen Größen des

polnischen Jazz zusammen.

Seinen künstlerischen Lebenslauf begann er als 15-Jähriger in Awan-garda-Bands der Dreistadt Gdansk-Sopot-Gdynia, die später als „jass-Szene“ bekannt wurde. Seit dieser Zeit arbeitete er mit allen Größen des

polnischen Jazz zusammen.

Seinen künstlerischen Lebenslauf begann er als 15-Jähriger in Awan-garda-Bands der Dreistadt Gdansk-Sopot-Gdynia, die später als „jass-Szene“ bekannt wurde. Seit dieser Zeit arbeitete er mit allen Größen des

polnischen Jazz zusammen.

Seinen künstlerischen Lebenslauf begann er als 15-Jähriger in Awan-garda-Bands der Dreistadt Gdansk-Sopot-Gdynia, die später als „jass-Szene“ bekannt wurde. Seit dieser Zeit arbeitete er mit allen Größen des

BALLSAAL DER
ERHOLUNGSGESELLSCHAFT,
REIHSTR. 13,
AACHEN



DER EINTRITT IST FREI.

VERANSTALTER:

STADT AACHEN, KARLSPREISSTIFTUNG,

GENERALKONSULAT DER REPUBLIK POLEN IN KÖLN,

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS

POLNISCHE FREMDENVERKEHRSAMT BERLIN,

DIE STADT GDANSK UND DIE REGION POMMERN



KARLSPREIS-EUROPA-FORUM DIE INTEGRATION VERTIEFEN – EUROPAS STÄRKEN NUTZEN

MITTWOCH
12.05.2010
10.00 UHR

RATSSAAL, RATHAUS DER STADT
AACHEN, MARKT, AACHEN

Im unmittelbaren Umfeld der Karlspreisverleihung finden sich europäische Führungspersönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Gesellschaft zu einer Perspektivkonferenz zusammen und diskutieren die Themen „Nach Lissabon: Wie organisiert sich die EU der Zukunft?“ und „Den Standort Europa sichern, Wachstum und Beschäftigung schaffen – regionale Strukturen fördern“.

NUR FÜR GELADENE GÄSTE.

VERANSTALTER:

KARLSPREISSTIFTUNG, STADT AACHEN,
BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN VOLKSBANKEN
UND RAIFFEISENBANKEN (BVR)

VORTRAG UND DISKUSSION DER KARLSPREISTRÄGER 2010 AN DER RWTH AACHEN

MITTWOCH **S.E. DONALD TUSK**
12.05.2010
15.00 UHR

RWTH AACHEN, FO 4,
KÁRMÁN-AUDITORIUM,
EILFSCHORNSTEINSTR. 15,
AACHEN

Am Vortag der Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen 2010 wird der Premierminister der Republik Polen, S.E. Donald Tusk, die RWTH besuchen und einen kurzen Vortrag halten. Nachfolgend steht der designierte Karlspreisträger für eine Diskussion zur Verfügung.



VERANSTALTER:
RWTH AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG,
STADT AACHEN

KARLSPREIS LIVE

MUSIKALISCH-LEBENDIG-KULINARISCH **MITTWOCH**
12.05.2010
17.30 BIS 22.00 UHR
DER VORABEND **KATSCHHOF,**
AACHEN

17.30-18.30 UHR
DUO TOPOLINO

Ein einzigartiges Duo irgendwo zwischen Klezmer, Gipsy-Swing, Flamenco, Tango, Folk, Bluegrass u.v.m. Ansteckende Spielfreude und Virtuosität zeichnen die beiden Musiker Nina Leonards (Violine und Gesang) und Norbert Scholly (Gitarre) aus. Gehen Sie mit den beiden auf eine musikalische Reise durch die Klangwelten Europas.



19.00-19.30 UHR
CHOR BENEDICTUS

Musikalische Begrüßung des Karlspreisträgers S.E. Donald Tusk durch den Chor „Benedictus“ der Polnisch-Katholischen Mission Wuppertal unter Leitung von Benedikt Frackiewicz. Der Chor präsentiert verschiedene Stilrichtungen von Klassik, Jazz über Gospel bis hin zu Pop und wurde bisher zweimal bei internationalen Gesangswettbewerben in Polen ausgezeichnet.



19.30-20.00 UHR
TALK MIT S.E. DONALD TUSK
UND WEITEREN PROMINENTEN
GÄSTEN DER
KARLSPREISVERLEIHUNG.



MODERATION:
Detlef Malinkewitz,
Stadt Aachen



20.00-20.30 UHR
CHOR BENEDICTUS
Klassik, Jazz, Gospel, Pop

21.00-22.00 UHR
FOREST FAY



„Steam Folk“ macht Dampf, geht in die Ohren, sorgt für gute Laune. Die Musik, die diese vier Verwegenen auf die Bühne bringen, schreit förmlich nach Bewegung. Allein ihre nicht ganz so typische Besetzung mit Akkordeon, Banjo, Gitarre, Bass und Schlagzeug lässt einen neuen Hör-eindruck vermuten. Die Musik von Forest Fay vereint die gefälligen Melodien dieser Welt mit treibenden Rhythmen, die sich in poppigen Harmonien auflösen, um wenig später wieder peitschend daherzukommen. Forest Fay beschreiben einen musikalischen Streifzug zwischen Polka, Balkan Beat u.v.m. Forest Fay sind: Andreas Diewald, Vitalji Wardenga, Steve Smith und Dominik Thomé.



KÜNSTLERMODERATION: Rick Takvorian,
 Kulturbetrieb der Stadt Aachen –
 Veranstaltungsmanagement

KARLSPREIS LIVE

MUSIKALISCH-
LEBENDIG-KULINARISCH

11.00 UHR

TV-ÜBERTRAGUNG DES FESTAKTES
AUF VIDEO-GROSSLEINWAND AUF DEM MARKT

NACH DEM FESTAKT (AB CA. 13.00 UHR)

OBERBÜRGERMEISTER MARCEL PHILIPP EMPFÄNGT
S.E. DONALD TUSK, WEITERE KARLSPREISTRÄGER
UND EHRENGÄSTE AUF DER KATSCHHOFBÜHNE.

MODERATION:

Detlef Malinkewitz, Stadt Aachen

AB 12.55 UHR

musikalische Begrüßung durch

**FARFARELLO MIT SPECIAL GUESTS,
U.A. MARCIN WYROSTEK (PL)**



14.00-14.30 UHR

FAMILIAE

*Seit einigen Jahren schon gab es an der
Polnischen Katholischen Mission in Aachen
einen Kinderchor. Der Wunsch der Eltern, mit
den Kindern zusammen singen zu dürfen,
wurde erfüllt und aus dem Kinderchor ent-
stand das Familienprojekt „Familiae“ unter
Leitung von Katharina Piorék.*

*Der Drei-Generationenchor besteht heute aus
30 SängerInnen und vier Instrumentalisten
(E-Gitarre, Bass-Gitarre, Klarinette, Keyboard).*

*Es wird moderne Kirchenmusik präsentiert,
wobei die meisten Lieder und Texte von den
Musikern selbst komponiert und geschrieben
sind. Im Anschluss singt der CHOR KANTYLENA
unter Leitung von Agata Sewera.*



**DONNERSTAG
13.05.2010**

KATSCHHOF, AACHEN

DAS FEST

**15.00-16.00 UHR
DANCE OF JOY**



Klezmermusik, ursprünglich eng gebunden an das jüdische religiöse und kulturelle Leben, erlebt seit den 70er Jahren ein Revival. Die Musik der Aachener Gruppe „Dance of Joy“ erzählt von Freude und Schmerz, Lieder ohne Worte in einer Sprache, die jeder versteht. Von traurig bis himmelhoch jauchzend – von orientalischen Sphären bis zu bulgarischen Rhythmen – von tiefer Leidenschaft bis zu meditativer Einfachheit. Die Vielfalt der Akkordeonfarben, der hellwache Bass, das Facettenspiel der Geige und Bratsche, Klarinette, Sopransaxophon und Bassklarinette – gestalten sich bunt in ihrer Andersartigkeit. Eine Klezmer Weltmusik, welche dem Zuhörer eine tief empfundene Klangwelt darbietet und die Vitalität aus dem besten Verständnis ihrer Tradition schöpft.

„Dance of Joy“ sind: Johannes Flamm, Johanna Schmidt, Alfred Krauss, Werner Lauscher.

**16.15-17.00 UHR
KINDERORCHESTER
DER MUSIKSCHULE
DER STADT AACHEN**



Das Kinderorchester der Musikschule der Stadt Aachen unter Leitung von Marion Simons-Olivier, bestehend aus kleinen MusikerInnen im Alter zwischen 7 und 12 Jahren, werden von der Geige bis zum Bass fetzige und besinnliche Musik zu Gehör bringen.

KARLSPREIS LIVE

MUSIKALISCH-
LEBENDIG-KULINARISCH

17.30-19.00 UHR
**KÖNIGLICHE HARMONIE
HERGENRATH**

Eines der besten Orchester Ostbelgiens unter Leitung des renommierten Dirigenten Gerhard Sporken wird mit 65 MusikerInnen Melodien aus erfolgreichen Musicals und bekannten Soundtracks vortragen. Seit 1999 ist die Königliche Harmonie Hergenrath von der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens als „Orchester mit besonderer künstlerischer Auszeichnung“ anerkannt.



19.45-22.00 UHR

**FARFARELLO MIT SPECIAL GUESTS,
U.A. MARCIN WYROSTEK (PL)**

Die Geige rockt zu Ehren des Karlspreisträgers 2010 S.E. Donald Tusk.

Mit Mani Neumann hat „Farfarello“ einen Frontmann, der die Geige spielt, als gäbe es kein Morgen mehr. Er tourt mit seiner Band durch Deutschland und hinterlässt Spuren, weil er bewegt, berührt. Weil er nicht versucht zu gefallen, sondern weil er mit seiner Authentizität die Menschen öffnet und sie bestärkt, sich auf ihre eigenen Gefühle ganz neu einzulassen. Das Quintett wird in einer speziell zum „Karlspreis LIVE“ zusammengestellten Besetzung auftreten: Neben den beiden Gründungsvätern (Mani Neumann, Geige, und Ulli Brand, Gitarre) werden am Bass der MTV-Preisträger Joschi Kappl aus Rumänien, der aus Indonesien stammende Weltklassepercussionist Nippy Noya und der polnische Akkordeonspieler Marcin Wyrostek, der die Casting-Show „Polen sucht das Supertalent 2009“ (Mam Talent) gewonnen hat, dabei sein.



**DONNERSTAG
13.05.2010**

KATSCHHOF, AACHEN

DAS FEST

GANZTÄGIG: DER KLANG-GARTEN VON ETIENNE FAVRE *„Interaktive Klang-Installationen“*

Ungewöhnliche, ästhetische Gebilde wecken Neugier! Tönende Windräder, Klanglabyrinth, musikalische Treppe, Stiefelflößen u.v.m. laden zum Forschen, aufmerksamen Lauschen, Spielen, Staunen und Lachen ein.

Gönnen Sie sich zwischen den Programmpunkten eine kreative Auszeit!



KÜNSTLERMODERATION:
*Rick Takvorian, Kulturbetrieb der
Stadt Aachen – Veranstaltungsmanagement*

KARLSPREIS LIVE

MUSIKALISCH-
LEBENDIG-KULINARISCH

INFORMATIONSTÄNDE

TREFFPUNKT POLEN:

KULTURVEREIN POLREGIO E.V.
AACHEN; BANACHY UND CZARNA
GÓRA (FOLKLOREGRUPPEN AUS
SÜDPOLEN);
POLNISCHE KATHOLISCHE
MISSION AACHEN - U. A. PFLEGE
POLNISCHER VOLKSTRADITIONEN;
DAS POLNISCHE FREMDEN-
VERKEHRSAMT BERLIN;
EVENT PROBAT GMBH (POLNI-
SCHE SPEISEN UND GETRÄNKE)

FREUNDE IN EUROPA:

INFORMATIONSTÄNDE DER
AACHENER STÄDTEPARTNER-
SCHAFTSVEREINE NAUMBURG,
REIMS, MONTEBOURG, HALIFAX,
KOSTROMA UND TOLEDO

INFORMATIONSZELT DER VOLKSBANKEN UND RAIFFEISENBANKEN

EUROPA KREATIV:

3 KINDERMITMACHAKTIONEN
DER BLEIBERGER FABRIK SOWIE
VORFÜHRUNG PRÄMIERTER
FILME DES ERSTEN EUREGIONAL-
LEN JUGENDFILM-FESTIVALS 2009

BÜCHERSTAND

MIT NATIONALER UND INTERNA-
TIONALER LITERATUR DER
BUCHHANDLUNGEN SCHMETZ
AM DOM UND
BUCHLADEN PONTSTRASSE 39



**DONNERSTAG
13.05.2010**

KATSCHHOF, AACHEN

DAS FEST

EUROPA WÄCHST AN DEN GRENZEN ZUSAMMEN!

HIER KOMMT DEN
GRENZREGIONEN EINE GANZ
BESONDERE ROLLE ZU.
SIE BERATEN, FÖRDERN UND
ENTWICKELN GRENZÜBER-
SCHREITENDE KOOPERATIONEN
UND UNTERSTÜTZEN BÜRGER,
INSTITUTIONEN UND
UNTERNEHMEN BEI IHREM WEG
ÜBER DIE GRENZE. DIE REGIO
AACHEN ALS BESTANDTEIL DER
EUREGIO MAAS-RHEIN PRÄSEN-
TIERT GEMEINSAM MIT DER
EUROREGION NEISSE-NISA-NYSA
AUF DEM KARLSPREIS LIVE IHRE
ARBEIT. IN KOOPERATION MIT
DER STÄDTEREGION AACHEN, DIE
IN DIESEM JAHR DAS 20-JÄHRIGE
BESTEHEN DER PARTNERSCHAFT
MIT DEM KREIS JELENIA GÓRA
FEIERT, WERDEN SO ERFOLGREI-
CHE MODELLE EINES VEREINTEN
EUROPAS AUFGEZEIGT.

EUROPE DIRECT AACHEN:

EUROPA VERSTEHEN LEICHT
GEMACHT – KOSTENLOSE
EU-INFORMATIONEN

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SORGEN:

CAVES D'AIX –
WEINE IN AACHEN;
EVENT PROBAT GMBH –
POLNISCHE KÖSTLICHKEITEN;
ALWIN FIEBUS –
AACHENER GASTRONOMIE



DIE BISHERIGEN KARLSPREISTRÄGER



1950
RICHARD GRAF
COUDENHOVE-KALERGI



1951
PROF. DR.
HENDRIK BRUGMANS



1952
ALCIDE DE GASPERI



1953
JEAN MONNET



1954
DR. KONRAD
ADENAUER



1955
SIR WINSTON
CHURCHILL



1957
PAUL HENRI SPAAK



1958
ROBERT SCHUMAN



1959
GEORGE C. MARSHALL



1960
DR. JOSEF BECH



1961
PROF. DR. WALTER
HALLSTEIN



1963
THE RT. HON.
EDWARD HEATH,
M.B.E., M.P.



1964
PROF. DR.
ANTONIO SEGNI



1966
JENS OTTO KRAG



1967
JOSEPH LUNS



1969 STV. JEAN REY FÜR
DIE KOMMISSION DER
EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN



1970
FRANÇOIS SEYDOUX
DE CLAUSSONNE



1972
THE RT. HON. ROY
JENKINS, P.C., M.P.



1973
DON SALVADOR
DE MADARIAGA



1976
LEO TINDEMANS



1977
WALTER SCHEEL



1978
KONSTANTIN
KARAMANLIS



1979
EMILIO COLOMBO



1981
SIMONE VEIL



1982
S.M. KÖNIG
JUAN CARLOS I.
VON SPANIEN

2004
 AUSSER-
 ORDENTLICHER
 KARLSPREIS
 SEINE HEILIGKEIT
 PAPST JOHANNES
 PAUL II.



1984
 PROF. DR.
 KARL CARSTENS



1986
 DAS
 LUXEMBURGISCHE
 VOLK



1987
 PROF. DR.
 HENRY A. KISSINGER



1988
 FRANÇOIS MITTERRAND
 DR. HELMUT KOHL



1989
 FRÈRE ROGER



1990
 DR. GYULA HORN



1991
 VÁCLAV HAVEL



1992
 JACQUES DELORS



1993
 FELIPE GONZÁLEZ
 MÁRQUEZ



1994
 GRO HARLEM
 BRUNDTLAND



1995
 DR. FRANZ
 VRANITZKY



1996
 I.M. KÖNIGIN
 BEATRIX DER
 NIEDERLANDE



1997
 PROF. DR.
 ROMAN HERZOG



1998
 PROF. DR.
 BRONISLAW GEREMEK



1999
 ANTHONY CHARLES
 LYNTON BLAIR



2000
 WILLIAM JEFFERSON
 CLINTON



2001
 GYÖRGY KONRÁD



2002
 DER EURO
 STELLVERTRETEND
 WIM DUISENBERG



2003
 VALÉRY GISCARD
 D'ESTAING



2004
 PAT COX



2005
 DR. DR. CARLO
 AZEGLIO CIAMPI



2006
 DR. JEAN-CLAUDE
 JUNCKER



2007
 DR. JAVIER SOLANA
 MADARIAGA



2008
 DR. ANGELA MERKEL



2009
 PROF. DR.
 ANDREA RICCARDI

**DIE STADT AACHEN
UND DIE STIFTUNG
INTERNATIONALER
KARLSPREIS ZU
AACHEN DANKEN
DEM HAUPTSPONSOR
BUNDESVERBAND DER
DEUTSCHEN
VOLKSBANKEN UND
RAIFFEISENBANKEN
(BVR) SOWIE ALLEN
PARTNERN UND
UNTERSTÜTZERN DES
RAHMENPROGRAMMS
HERZLICH FÜR IHR
VIELFÄLTIGES
ENGAGEMENT.**

AACHENER BANK EG
AACHENER PARKHAUS GMBH (APAG)
BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG
FÜR KULTUR UND MEDIEN
BISCHÖFLICHE AKADEMIE DES BISTUMS AACHEN
BOTSCHAFT DER REPUBLIK POLEN IN BERLIN
BUCHHANDLUNG SCHMETZ AM DOM, AACHEN
BUCHLADEN PONTSTRASSE 39, AACHEN
BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN VOLKSBANKEN
UND RAIFFEISENBANKEN (BVR)
DEUTSCH-FRANZÖSISCHES KULTURINSTITUT, AACHEN
EUROPÄISCHES PARLAMENT
EUROPE DIRECT INFORMATIONSBÜRO AACHEN
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE AACHEN E.V.
FILMTHEATER LUMIÈRE, MAASTRICHT
GENERALKONSULAT DER REPUBLIK POLEN IN KÖLN
GENERALKONSULAT DER REPUBLIK POLEN IN BRÜSSEL
GENERALKONSULAT DER REPUBLIK POLEN IN DEN HAAG
GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM, AACHEN
GESELLSCHAFT FÜR DIE VERLEIHUNG DES
INTERNATIONALEN KARLSPREISES ZU AACHEN E.V.
HOCHSCHULE FÜR MUSIK KÖLN – STANDORT AACHEN
INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER AACHEN
INTERNATIONALES ZEITUNGSMUSEUM
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG
MERCEDES-BENZ NIEDERLASSUNG AACHEN
MIASTO GDANSK/STADT DANZIG
MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES NRW
NRW KULTURSEKRETARIAT, WUPPERTAL
PAX CHRISTI, INTERNATIONALE KATHOLISCHE
FRIEDENSBEWEGUNG IM BISTUM AACHEN
PHILIPS
PHOENIX
POLNISCHE KATHOLISCHE MISSION, AACHEN
POLNISCHER KONGRESS IN DEUTSCHLAND E.V.
POLNISCHES FREMDENVERKEHRSAMT BERLIN
POLNISCHES INSTITUT DÜSSELDORF
POLREGIO E.V.
REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN
GEMEINSCHAFT IN BELGIEN
RWTH AACHEN
SPARKASSE AACHEN
STÄDTEPARTNERSCHAFTSVEREINE
NAUMBURG, REIMS, MONTEBOURG, HALIFAX,
KOSTROMA UND TOLEDO
STÄDTEREGION AACHEN
VEREIN „MÉDAILLE CHARLEMAGNE POUR LES
MÉDIAS EUROPÉENS“
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT AACHEN
WDR STUDIO AACHEN
WOIWODSCHAFT POMORSKIE / REGION POMMERN
ZEITUNGSVERLAG AACHEN



Unterstützt durch



Mercedes-Benz
Niederlassung Aachen



Unterstützt durch

